



Bildcredits «@grund.photo»

Edith Müller Loretz, Mitglied der Geschäftsleitung Suva

Was bedeutet das Milizsystem für Sie?

EML : Das Milizsystem ist ein sehr wichtiger Pfeiler in unserer Gesellschaft und unserer Demokratie. Das bedeutet, dass die Unternehmen Mitarbeitende unterstützen oder sogar animieren sollen, öffentliche Aufgaben nebenberuflich zu übernehmen. Die Suva bekennt sich zu diesem System.

Ist die Schwächung des Milizsystems ein Risiko für die Unfallverhütung und den Gesundheitsschutz?

EML : Eine Schwächung des Milizsystems in der Schweiz stellt nicht per se ein Risiko dar für die Unfallverhütung und den Gesundheitsschutz. Es handelt sich dabei um zwei unterschiedliche Themen, da ohnehin die Arbeitgeber und Arbeitnehmenden für die Einhaltung der notwendigen Massnahmen zur Unfallverhütung zuständig sind. Es geht also primär um eine innerbetriebliche Fragestellung und nicht um die Frage eines Milizsystems.

Besteht eine Verwechslungsgefahr zwischen dem Milizsystem, das dem Vereinsbetrieb eigen ist, und der Verpflichtung, bezahlte Spezialisten beizuziehen (gemäß EKAS-Richtlinie 6508)?

EML : Es geht weniger um eine Verwechslung als um zwei ergänzende Aufgaben in Bezug auf Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz. Gestützt auf UVG und VUV haben die Arbeitgeber die Pflicht, alle Massnahmen zu treffen, die notwendig, verhältnismässig und nach dem Stand der Technik anwendbar sind, damit Mitarbeitende sicher und gesund arbeiten können. Viele Massnahmen sind bekannt und in Form von Regeln beschrieben. Ergänzend dazu gibt es die sogenannten Branchenlösungen, in denen weiterführende branchenspezifische Sicherheitsmassnahmen definiert sind.

Betriebe müssen sich in erster Priorität selbst befähigen, um ihre Aufgaben im Bereich der Arbeitssicherheit ausüben zu können. Nur wenn es um weitergehendes Spezialwissen geht, müssen sie Spezialisten beziehen. Dies ist z.B. dann der Fall, wenn es Ingenieur-Lösungen braucht oder

medizinische Abklärungen erforderlich sind. Diese sich ergänzenden Systeme, von eigenen Aufgaben im Betrieb und ergänzendem Beizug von Spezialisten der Arbeitssicherheit, gibt es inzwischen seit mehr als 20 Jahren.

Wie hält die Suva das Milizsystem innerhalb ihres Personals am Leben?

EML : Wir ermöglichen es unseren Mitarbeitenden, sich nebenberuflich für öffentliche Aufgaben zu engagieren. Dazu gehört auch die Freiwilligenarbeit, die in Vereinen geleistet wird. Wichtig ist, dass diese Tätigkeiten inhaltlich und zeitlich vereinbar sind mit der Tätigkeit bei der Suva und dass sie bei einer zentralen Stelle gemeldet sind

02.09.23 / HM